

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 10

Artikel: Iran bringt neuen Jet : die Kopie des F-5 Tiger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Iran bringt neuen Jet: Die Kopie des F-5 Tiger

Am 21. August 2018 stellte die iranische Luftwaffe den ersten Jet vor, den die einheimische Industrie von A bis Z selber entworfen und gebaut haben will: den Doppelsitzer Kowsar, benannt nach dem Fluss im Paradies. Schweizern fällt es wie Schuppen von den Augen: Das ist nicht ein Kowsar, das ist ein F-5 Tiger mit zwei Sitzen, wohl auch als Trainer gedacht – ein Schelm, der Böses dabei denkt – von Kopieren, Abkupfern...

Als unser Experte Franz Knuchel das Kowsar-Bild sah, reagierte er spontan: «Das Flugzeug sieht wie ein Tiger-Doppelsitzer aus. Könnte das Vorgänger-Modell sein mit den Tanks am Flügelende.»

Reine Staatspropaganda

Demgegenüber machte der iranische Präsident Rohani Staatspropaganda. Zum Tag der Verteidigung stieg er, angeleitet von Kampfpiloten, in ein Kowsar-Cockpit. Er verkündete: «Wir haben alles selbst gemacht, vom Motor bis zum präzisen Radarsystem. Das macht uns stolz».

Doch handelt es sich um den Nachbau des F-5-Tiger von Northrop. Der Kampffjet wurde 1962 in Dienst gestellt und damals auch an Persien geliefert. Später liess das iranische Ayatollah-Regime den Tiger kopieren und nannte die Kopie Azarakhsh, Blitz. Dieser Typ war bis auf Details und eine moderne Elektronik identisch mit dem Tiger. Nur wenige Exemplare wurden gebaut.

Blamage mit Qaer-313

Beim Kowsar dürfte es sich um ein Ausbildungs- und leichtes Erdkampfflugzeug handeln: um etwas anderes als einen leichten F-5-Jäger. Warum Iran den Azarakhsh als Kowsar vorführt, ist unklar. Man weiss nicht einmal sicher, ob der Kowsar die Testflüge erfolgreich abschloss.

2013 stellte die Islamische Republik einen neuen Kampffjet Qaer-313 vor, der angeblich in Iran entwickelt worden war. Die Präsentation geriet zur Blamage: Mili-

tärexperten entlarvten den Jet als nicht einsatzfähig – so fehlten die Verkabelung und der Radarschirm im Cockpit.

Iran besitzt nur einige Dutzend Kampfflugzeuge. Es handelt sich um russische Modelle oder veraltete US-Flugzeuge, die noch aus der Schah-Epoche vor 1979



Der Azarakhsh-Einsitzer 3-7330 (1997).

stammen. Irans Erzrivale Saudi-Arabien kauft moderne Jets in den USA. In Syrien führen russische Suchoi-Jets den Luftkampf für das Assad-Regime.

Schweiz besass 110 F-5

In der Schweiz ist der Kowsar von Interesse, weil unsere Luftwaffe 1978 insgesamt 110 F-5 in Dienst stellte, dabei zwölf Doppelsitzer, die dem Kowsar gleichen.

In der Doppelnummer 2018 berichtete Franz Knuchel in Wort und Bild vom 40-Jahre-Jubiläum der Schweizer Tiger auf dem Flugplatz Emmen. *red./fk. *



Der Kowsar 3-7015 B der IRIAF, der Luftwaffe der Islamischen Republik Iran.



Zum Vergleich: Der F-5-Tiger-Doppelsitzer J-3201 der Schweizer Luftwaffe (2018).

Bild: DoD

Bild: DoD

Bild: Knuchel